

	<p>Objekt: Emich von Leiningen</p> <p>Museum: Museum Im Alten Rathaus Grünstadt Hauptstraße 84 67269 Grünstadt av.gruenstadt.leiningerland@gmail.com</p> <p>Sammlung: Objekte des 20. Jahrhunderts (Museum Grünstadt)</p> <p>Inventarnummer: 1300</p>
--	---

Beschreibung

Ölgemälde, Ritter mit Helm, Schild und Schwert, darstellend den Grafen Reinhard August zu Leiningen-Westerburg-Altleiningen (1863-1929) porträtiert als sein Vorfahre Emich II. von Leiningen († vor 1138), Erbauer der Stammburg Altleiningen und Stifter des Hausklosters Höningen. Nach diesem 1913 von Guido Philipp Schmitt aus Heidelberg gemalten Bild wurde noch im gleichen Jahr der Emichbrunnen in der Hauptstraße Grünstadt gestaltet. Es wurde 1913 der Stadt Grünstadt, für ihren Ratssaal gestiftet, von Carl Leonhard (1848-1930), Direktor der Portland-Zement-Fabrik Heidelberg, der in Grünstadt die Schule besucht hatte. Er war ein Cousin des Malers Guido Philipp Schmitt. Signiert und bezeichnet "1913".

Gerahmt in zeitgenössischem, profiliertem Holzrahmen, goldfarben gestrichen.

Erhalten im Museum 2020, als Dauerleihgabe von der Stadtverwaltung Grünstadt.

Grunddaten

Material/Technik:

Ölgemälde auf Leinwand, Holzrahmen

Maße:

mit Rahmen: 100 cm hoch, 72 cm breit

Ereignisse

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Grünstadt

[Zeitbezug] wann 1913

wer

	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Haus Leiningen
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Guido Philipp Schmitt (1834-1922)
	wo	

Schlagworte

- Graf
- Grafen von Leiningen
- Herrenporträt
- Historismus
- Kreuzritter
- Leiningen
- Ritter
- Ölgemälde
- Ölporträt

Literatur

- Margarethe Roth (1926): Die Gemälde im Grünstadter Stadthausaal, in: Neue Leininger Blätter, 1926. Grünstadt, S. 17 u. 18